

**Kurzinfo 472 aus Energie, Wissenschaft und Technik 20. Juni '16**

- 1. Es grünt so grün: Der steigende CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre beflügelt das Pflanzenwachstum** Seit Beginn der industriellen Revolution ist die Konzentration von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in der Atmosphäre um mehr als 40 % angestiegen. Über die negativen Auswirkungen dieser Entwicklung wird viel spekuliert. Die möglichen Folgen reichen von einer globalen Erwärmung über eine Versauerung der Ozeane bis hin zum vermehrten Auftreten extremer Wetterereignisse wie Dürren oder tropische Wirbelstürme. Für Pflanzen, Algen und viele photosynthetisch aktive Bakterien ist das CO<sub>2</sub> in der Luft jedoch die Grundlage für den Aufbau energiereicher Kohlenhydrate, also für das Überleben schlechthin. Für diese Lebewesen sollte sich ein erhöhter Anteil an Kohlendioxid in der Erdatmosphäre entsprechend positiv auswirken, etwa in üppigerem Wachstum. Eine internationale Forschergruppe unter Leitung von Shilong Piao von der Universität Peking konnte nun bestätigen, dass die Erde in den vergangenen 30 Jahren tatsächlich erheblich grüner geworden ist. Als Grundlage für ihre Untersuchungen benutzte die Gruppe, zu der auch Forscher des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und des Max-Planck-Instituts für Biogeochemie in Jena gehören, drei von verschiedenen Satelliten im Zeitraum von 1982 bis 2009 aufgenommene Datensätze.  
Horst Rademascher, FAZ 11. 5.2016 Natur und Wissenschaft . **Über die nützliche Anwendung von CO<sub>2</sub> siehe auch Kurzinfo471/7 „Die Luther-Tomate“**
- 2. Geringe radioaktive Strahlung ist nützlich** Spiegel Nr.17 von 23.4.2016 S.106: Siehe dazu auch :Erklärung der KTG (Kerntechnische Gesellschaft) zum Risiko geringer Strahlendosen: <http://www.buerger-fuer-technik.de/2015/2015-Q1/2015-02-13-ktg-kleine-dosen-web.pdf>: „Gesundheitsfördernde Wirkungen von mäßig erhöhten Strahlendosen sind schon seit langem als Hormesis bekannt. Sie werden beispielsweise in Radon-Heilbädern praktisch eingesetzt . So zeigen z. B. Großstudien in den USA eindeutig ein abnehmendes Lungenkrebsrisiko mit zunehmender Radon-Konzentration in Gebäuden. Die Bevölkerung in Gegenden mit höherer natürlicher Strahlenexposition erkrankt seltener an Krebs als Personen mit ansonsten vergleichbaren Randbedingungen.“
- 3. Atomkraft? Volle Fahrt voraus! Schwimmendes russisches Kernkraftwerk passiert deutsche Ostseeküste** Das schwimmende KKW Akademik Lomomosow nimmt 2017 den Betrieb auf. Das in St. Petersburg gebaute Schiff mit 2 Reaktoren à 35 MW kann eine Stadt mit 200.000 Einwohnern versorgen. Sie werden auch bei russ. Atomeisbrechern und dem atombetriebenen Frachter Sewmorput eingesetzt. Angestrebt ist auch der Export für schwer erreichbare Regionen so Rosatom In Wüstenstaaten könnte das Schiff Meerwasser-Entsalzungsanlagen mit Strom versorgen. 13.6.2016 <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/energie/atomkraftwerk-aus-russland-schippert-ueber-die-ostsee-a-1096744.html>
- 4. Vor einigen Tagen kam in den tschechischen Nachrichten die Meldung, daß der 1. „Phasenschieber“ auf dem Weg zur Installation an der Westgrenze sei.** Deutschland schickt bei Überlastung des deutschen Stromnetzes durch zu viel Wind- und Sonnen-Strom den Überschuß über die Grenze u. a. nach Tschechien. Mit den Phasenschiebern soll dieser in Tschechien unerwünschte elektrische Strom abgeblockt werden, weil er das tschechische Stromnetz überlastet. Wegen dieses aus Deutschland kommenden, unerwünschten Stroms muß Tschechien pro Phasenschieber etwa 1 Mrd. CZK (ca. 35 Mio €) ausgeben.Von tschechischen Bürgern war zu hören, daß etwa bis zu 6 Phasenschieber nötig sein werden, womit sich die Gesamtkosten für die tschechischen Bürger auf über 200 Mio. € summieren werden. Mitt. Dr. R Saffert.
- 5. Linksextremisten greifen Polizei häufiger an als Rechte** Polizisten wurden 2015 in NRW 1.194 mal von Gewalttätern attackiert, die dem linken Spektrum zugerechnet werden. (= 80 % der politisch motivierten Straftaten) Dem stehen 316 rechtsradikale Angriffe gegenüber. So die Rheinische Post, Junge Freiheit 27.5.2016 S,4.
- 6. Erstmals wurde die Stromerzeugung durch brutale Angriffe von linken Demonstranten gefährdet.** Laut Polizei verschafften sich am Samstagmittag rund 300 Teilnehmer eines sog. Klimacamps Zugang zum Kraftwerk Schwarze Pumpe bei Cottbus, indem sie Zäune niederrissen und Gleisanlagen beschädigten. Als „Rechtsbrecher“ bezeichnete der brandenburg. SPD-Wirtschaftsminister Gerber die Protestierer, die auch aus Norwegen und Schweden angereist waren. Nach Polizeiangaben waren rund 1.600 Aktivisten aus ganz Europa in die Lausitz gekommen. Für Diskussionen dürfte noch der äußerst passive Polizeieinsatz sorgen. Die Beamten hatten den Besetzern das gesamte Wochenende nahezu freies Geleit gelassen. Gerade jüngere Anwohner zeigten wenig Verständnis für den Protest der grünen Strom-Gegner Sie skandierten immer wieder: Geht nach Hause, Ihr Hippies“. Per Facebook war zuvor zur Gegendemonstration aufgerufen worden. „Wir leben von der Kohle und nicht von grünen Märchen. Im Aufruf hieß es „Wir lassen uns nicht von Zugereisten die ganze Lausitz kaputt trampeln“. Ein Greenpeacebus wurde blockiert. Der MDR war der 1. Sender der überhaupt über die Gegendemonstranten und ihre Forderungen berichtete. Kein Wort darüber bei ARD und ZDF. 16.5.2016 WiWo-Chefred. Tichy <http://www.rolandtichy.de/daili-es-sentials/energiepolitik-erfolgreicher-angriff-auf-Kraftwerk>.